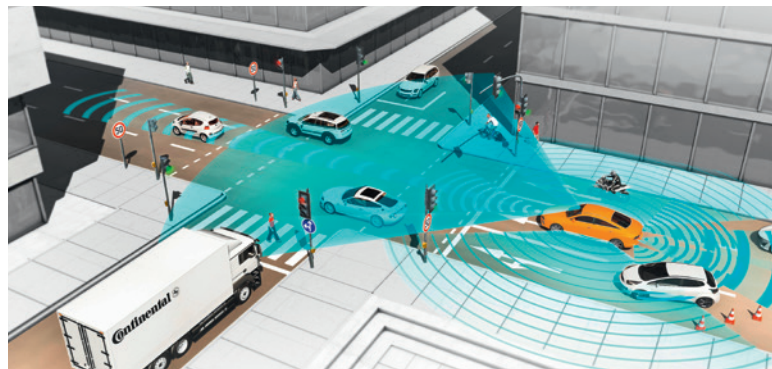




«AUTO IM UMBRUCH – WER STEUERT DIE MOBILITÄT VON MORGEN?»

Software, Energie, Regulierung und globale Konkurrenz verändern die Automobilwelt. Was bedeutet das für Autofahrer, Handel und Industrie? Diesen Themenkomplex behandelt das ACS Podium am 19. November 2026 in der «autobau erlebniswelt» in Romanshorn.

Text Peter Reiser, Old- & Youngtimer-Gruppe ACS Thurgau / **Bilder** zVg

Das diesjährige ACS Podium thematisiert den tiefgreifenden Wandel des gesamten Bereichs «Automobil», dessen Ursachen und Konsequenzen für die Zukunft. Was hat zu diesem Umbruch geführt, der in Europa Arbeitnehmer, Zulieferer und Automobilunternehmen in ihrer Existenz gefährdet? Dazu gehört sicher die E-Mobilität, die 2006 durch ein Nischenprodukt, den Tesla Roadster, fast unbemerkt eingeläutet wurde – genau zur richtigen Zeit in Anbetracht des akuten Klimawandels: 2023 beschlossen das EU-Parlament und der EU-Rat das EU-weite Flottenziel «Nullemission CO₂ ab 2035», was bei der Automobilindustrie eine (teilweise) Umstellung der Produktion auf elektrisch betriebene Fahrzeuge initiierte.

Parallel dazu bahnte sich ein Paradigmenwechsel bei der Fahrzeugkonzeption vom mechanischen Konstrukt zur softwarebasierten Architektur an, wo wesentliche Fahrzeugfunktionen (einschliesslich Lenkung, Bremsen, Klimatisierung etc.) zentralisiert durch Hochleistungsrechner gesteuert werden. Dies bedeutet grundlegende Änderungen für die Automobilindustrie. Hinzu kommt, dass junge Unternehmen ohne «Legacy-Technologie» offenbar rascher in der Lage sind, die neue Fahrzeugarchitektur zu implementieren als bestehende Hersteller, so konnten sich z. B. Tesla und neue Anbieter aus China erstaunlich rasch im Markt zu ernsthaften Konkurrenten etablieren.

Neue Technologien, neue Entwicklungsprozesse, neue Konkurrenten – es wird spannend, welche Anbieter mit welchen Strategien bestehen werden in einem Markt, wo die technologische Differenzierung primär durch digitale Nutzererlebnisse erfolgt.

Was bedeutet das für die Kunden, für uns Autofahrer? Die Autos von heute sind permanent mit dem Internet verbunden; der Hersteller erhält für ihn wertvolle Diagnose-, Unterhalts- und Telemetrieda-

ten sowie Fahrerinformationen, was unmittelbar Fragen aufwirft nach Datensicherheit (bis hin zur Manipulation) und dem Schutz persönlicher Daten; wir können nicht wissen, was der Hersteller von uns weiss und wozu er dieses Wissen verwendet. Und was passiert, wenn einmal keine Internetverbindung besteht?

Die softwarebasierte Architektur heutiger Fahrzeuge bildet die Grundlage für erweiterte Assistenzsysteme bis hin zum autonomen Fahren. Assistenzsysteme sind zweifellos eine gute Sache, solange man sie als das versteht, was sie sind; sie unterstützen – blind vertrauen darf man ihnen niemals. Das darf bzw. muss man erst beim autonomen Fahren. Autonom fahrende Taxis sind schon lange nicht mehr ferne Zukunft, sie sind demnächst Gegenwart. Wir fahren nicht mehr, wir werden befördert, zum Passagier je nachdem aufgewertet oder degradiert: Das Robotaxi bringt uns pünktlich, sicher und schnell über optimierte Routen hin zum gewünschten Ziel – stressfrei und ohne Parkplatzsorgen. Einen Führerschein benötigen wir nicht mehr, weder einen Alkoholtester noch eine Haftpflicht- oder Kaskoversicherung – Mobilität in ihrer idealen Form, fast etwas wie individualisierter ÖV?

Wird es in dieser «neuen Welt» noch Platz für aktives, selbstverantwortetes Autofahren geben, für Autos mit drei Pedalen, oder wird man das nur noch auf dem Simulator finden?

Welche Faktoren haben wie zu diesen drastischen Veränderungen geführt, und wie könnte die mittelbare Zukunft aussehen? Für unser kommendes ACS Podium freuen wir uns auf die Referenten

- Simone Gianini, Nationalrat und ACS Zentralpräsident,
- Prof. Dr. Andreas Herrmann, HSG St. Gallen,
- Helmut Ruhl, CEO AMAG Group AG.

Moderiert wird der Anlass von Simon Tottoli, Automobiljournalist und Schweizer Jurymitglied von «The Car of the Year».

Wir freuen uns, Sie am 19. November 2026 zu diesem ACS Podium in der «autobau erlebniswelt» in Romanshorn begrüßen zu dürfen. Reservieren Sie sich das Datum!

Der Anlass beginnt um 17.30 Uhr mit der exklusiven Öffnung der «autobau erlebniswelt». Um 18.30 Uhr erwartet die Gäste eine Vesper, und um 19.00 Uhr beginnt die Podiumsdiskussion. Im Anschluss klingt der Abend an der Pitlane-Bar gemütlich aus.

Anmeldung und weitere Informationen – auch zu unseren Referenten – finden Sie auf unserer Homepage oder über den nebenstehenden QR-Code.



Partner:



SoundCapital™